

P2.81. Stadtpolizei, Allgemeines und Organisation

Sicheres Dietikon

Dringliche Interpellation

Rochus Burtcher, Mitglied des Gemeinderates, und 19 Mitunterzeichnende haben am 7. Oktober 2010 folgende dringliche Interpellation eingereicht:

"Gemäss verschiedenen Medienberichten sollen an einer kürzlich im Zürcher Hauptbahnhof zuge-tragenen Schlägerei fünf ausländische Jugendliche und ein eingebürgerter Schweizer aus Dietikon beteiligt gewesen sei. Dies schadet dem Ruf unserer Stadt! Gemäss Informationen von www.sifa-schweiz.ch (Sicherheit für Alle) wurde über einen 16-jährigen Dietiker Schüler ausländischer Her-kunft eine Erziehungsverfügung verhängt. Diese Aussage deckt sich mit den in den vergangenen Tagen durch die Zeitung "Blick" veröffentlichten Informationen. Laut dieser Verfügung soll der Schü-ler Mehrfachdelikte wie Diebstahl, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch begangen und gegen das Betäubungsmittelgesetz verstossen haben. Die Kosten seines Verfahrens beliefen sich auf ca. Fr. 150'000.00. Da dieser Fall im aktuellen Interesse der Sicherheit der Bevölkerung liegt, möchten wir gerne einige Fragen beantwortet haben:

- 1. Da es sich um Ausländer handelt, wurden bereits Ausweisungsmassnahmen diskutiert bzw. wur-de das Migrationsamt des Kanton Zürichs informiert? Wenn ja, welche Schlüsse wurden daraus gezogen? Wenn nein, wann wird die Stadt Dietikon aktiv und verlangt deren Rückführung in ihre Heimatländer?*
- 2. Wer musste für diese Verfahrenskosten aufkommen? Gibt es weitere Kosten, die dem Staat, der Stadt Dietikon bzw. der Schule Dietikon durch diesen Fall entstanden sind? Wenn ja, welche und wie hoch? Ist das Verfahren mit dem Erlass der Erziehungsverfügung erledigt? Wer trägt die Kosten bei allfällig weiteren Erziehungs-, Fremdplatzierungsmassnahmen etc.?*
- 3. Wer kommt für die Kosten der Untersuchungshaft und die Verfahrenskosten im aktuellen Fall (Schlägerattacke im Hauptbahnhof Zürich) auf? Können die Eltern des 17-jährigen und die der anderen Mittäter für die entstandenen Umtriebe und Kosten des Staates belangt werden?*
- 4. Wie stellt sich die Situation aller Beteiligten? Sind sie oder deren Eltern Sozialhilfebezüger? (Be-antwortung ohne Namensnennung möglich!)*
- 5. Welches sind die nächsten kurzfristigen oder langfristigen Massnahmen, damit die Sicherheit in Dietikon verbessert werden kann?"*

Mitunterzeichnende:

Roger Bachmann
Cécile Mounoud
Stephan Wittwer
Werner Lips
Esther Wyss
Erich Burri
Philipp Müller

Trudy Frei
Gabriele Olivieri
Markus Erni
Alfons Florian
Ueli Bayer
Ralph Hofer

André Arnet
Max Wiederkehr
Irene Wiederkehr
Pius Meier
Jörg Dätwyler
Martin Romer

7. Oktober 2010

Die Interpellation ist als dringlich bezeichnet und weist die nötige Zahl von Unterschriften auf. Sie wird Ihnen und dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht, auf die Traktandenliste vom 4. November 2010 gesetzt und nach ihrer Begründung mündlich beantwortet.

NAMENS DES GEMEINDERATES


Werner Hogg
Präsident


Arno Graf
Sekretär-Stv.

ag 11041104einkl.doc

versandt am: 14. Okt. 2010